



Der zweite Rampenwagen kurz vor Betriebsaufnahme.

## Kompetenznetz Rail Berlin-Brandenburg GmbH (KNRBB)

# Ein nicht alltägliches Fahrzeugprojekt

Im Oktober 2018 beauftragte die RDC AUTOZUG Sylt GmbH die KNRBB GmbH mit der Projektleitung eines nicht alltäglichen Fahrzeugprojektes: die Erweiterung und Optimierung der blauen AUTOZUG Sylt Flotte. Der blaue AUTOZUG Sylt von RDC Deutschland GmbH – langjähriger Kooperationspartner im Netzwerk der KNRBB GmbH – transportiert mit einstöckigen Flachwagen seit Herbst 2016 Kraftfahrzeuge mit Insassen von Niebüll auf die Insel Sylt und zurück.

### Basisfahrzeuge für die Flottenerweiterung

34 neue vierachsige Güterwagen der Bauart Snps 475 sowie zwei vierachsige Güterwagen der Bauart Rens 300, die sonst als Güterwagen für den Transport von schweren Erzeugnissen für die Stahlindustrie, Fertigbauteilen sowie Stamm- und Schnittholz eingesetzt werden, sind die Basis der Flottenerweiterung. Beide einstöckige Güterwagenbauarten haben eine Fahrzeuglänge (über Puffer) von 19,90 Meter, sind für eine maximale Höchstgeschwindigkeit von 100 Stundenkilometer zugelassen und können bis zu 65 Tonnen zuladen. Die umgebauten Güterwagen werden von der ERR European Rail Rent GmbH an die RDC AUTOZUG Sylt GmbH vermietet.

### Vom Güterwagen zum Autotransporter

Die Herausforderungen an das Umbauprojekt sind enorm. Es sind die Anforderungen an Autotransporte über den Hindenburgdamm zu beachten, die sich zum einen aus den Bedingungen für

den Personentransport, den infrastrukturellen Gegebenheiten und – nicht zu unterschätzen – das oft raue Nordseewetter ergeben.

Beim Personentransport bedeutet das konkret: Erreichbarkeit der Notbremse für jeden Fahrzeugführer, Rettungs- und Fluchtwege sowie die Installation von Feuerlöschern. Die Be- und Entladung der einstöckigen Flachwagen wird mittels befahrbarer Seitenklappen an den speziellen Kraftfahrzeug-Bahnsteigen möglich.

Eine besondere Herausforderung ist die Nutzung der auf den Bahnhöfen fest installierten Doppelstockverladerampe, die die Be- und Entlademöglichkeiten sowie die Ladezeiten optimiert. Zudem können über diese obere Verladerampe höhere Kraftfahrzeuge be- und entladen werden als über die untere Verladeebene.

### Modulare Lösungen und kompetente Projektpartner

Die Lösungen für die Erfüllung und Umsetzung der technisch-konstruktiven Anforderungen hat ein Ingenieur-

büro erstellt. Letztendlich wurden für die Flottenerweiterung drei unterschiedliche Fahrzeugtypen kreiert und durch die Installation von unterschiedlichen Modulen entsprechend funktionell ausgestattet. Es wird unterschieden zwischen dem Be- und Entladewagen, der für die seitliche Be- und Entladung und den Transport von Kraftfahrzeugen konstruiert wurde, und dem sogenannten Zwischenwagen, der für den Transport von Kraftfahrzeugen mit seitlichem Windschutz erstellt wurde, und dem Rampenwagen, der die Nutzung der oberen Verladerampe auf den Bahnhöfen ermöglicht.

Mit den konstruktiven Lösungen durch das Ingenieurbüro ergaben sich dann die Schwerpunktaufgaben für die Projektleitung der KNRBB GmbH. Jetzt waren kompetente Stahlbauer und Monteure gefragt, wobei kurzfristig auf Partner aus dem Netzwerk der KNRBB GmbH zurückgegriffen werden konnte, aber auch lokale Unternehmer vor Ort in Niebüll einbezogen wurden. Die KNRBB GmbH koordiniert dabei sämtliche Unternehmen von der Bestellung der unterschiedlichen Bauteile und Module bis zur Endmontage. Kein leichtes Unterfangen bei einem Projekt, bei dem knapp 400 Tonnen Stahl verarbeitet werden und das enorm unter Zeitdruck steht. Die Bestellungen für die unterschiedlichen Bauteile und Module für 14 Be- und Entladewagen

und zwei Rampenwagen wurden im Januar dieses Jahres ausgelöst und auf mehrere Schultern verteilt, damit das Projekt in dem angestrebten kurzen Zeitfenster umgesetzt werden kann. Die Bestellungen für die Bauteile für 20 Zwischenwagen erfolgen in Kürze.

### Erste Wagen rollen bereits

Drei Stahlbauer, davon zwei aus dem KNRBB-Netzwerk, wurden mit der Herstellung von unterschiedlichen Bauteilen und Modulen beauftragt, welche die Werkstatt der NEG Norddeutsche Eisenbahngesellschaft Niebüll auf die Güterwagen montiert. Erste Erfolge gibt es bereits: Der erste Rampenwagen hat seinen Betrieb mit neuem Zweck am 1. April 2019 – kein Scherz – aufgenommen, der zweite Rampenwagen eine Woche später. Diese Wagen, auf denen keine Fahrzeuge befördert werden, fahren nun jeweils in einem Zugverband mit und dienen ausschließlich den Be- und Entladevorgängen in den Bahnhöfen.

### Weitere Fahrzeuge kurz vor der Fertigstellung

Aktuell sind die ersten Be- und Entladewagen kurz vor der Fertigstellung. Die erforderlichen Module, die jeweils aus einem Grundrahmen bestehen, an



Be- und Entladewagen mit Notabstieg über die gesamte Fahrzeuglänge kurz vor Fertigstellung.

den die befahrbaren Seitenklappen (gleichzeitig auch Windschutz) montiert und zudem mit Gitterrosten als begeh- und befahrbare Fläche bestückt sind, haben die Stahlbauer hergestellt. Diese Module werden dann auf die Snps-Güterwagen aufgelegt und fest verschraubt. In diese Module werden außen Rungen eingesteckt, in denen ein Notbremsseil geführt wird. Auf jeweils sechs Rungen pro Wagen sind zusätzlich Lautsprecher für Durchsagen in-

stalliert. Es gibt also auch einen kleinen elektrischen Anteil, der aus einem Begleitfahrzeug mit einem Akku versorgt wird. An den Be- und Entladewagen wurden für den Not- oder Störfall auf beiden Seiten Notabstiege über die gesamte Fahrzeuglänge und ein Feuerlöscher pro Fahrzeugseite montiert.

### Zusammenarbeit und Serieneffekt

Die Koordination und Zusammenarbeit der Projektpartner entscheiden über den Erfolg eines solchen Projektes. Klare Aufgabenverteilungen und vorgenommene Einzelkorrekturen bei einigen Vorgängen der Projektpartner werden im Serieneffekt deutlich: Die Endmontagezeiten werden sich nach den ersten Fahrzeugen deutlich verkürzen. Wir bedanken uns ausdrücklich bei unserem Auftraggeber RDC AUTOZUG Sylt GmbH für das entgegengebrachte Vertrauen, die Projektleitung für dieses anspruchsvolle Umrüstungsprojekt zu übernehmen. Es ist ein guter Beweis dafür, dass das KNRBB-Netzwerkmanagement und unsere Netzwerkpartner auch konkrete Projekte fachlich schultern können, von denen mehrere Partner gleichzeitig profitieren. Anders formuliert: Netzwerken und Projekte sind eine gute Verbindung.

Ralf Meinsen  
Geschäftsführer KNRBB GmbH



Montage der befahrbaren Seitenklappe.

FOTOS: KNRBB